Inhalt

So alt wie das Jahrhundert	5
Zur Orientierung	31
1. Kriegstagebuch, verschollen und wiedergefunden	33
2. Drei Kopien im Wirbel der Zeit	36
3. Abstecher in die Weddinger Vergangenheit	40
4. Das Versteck in Burgund	43
5. Abriß der Brigadegeschichte bis zu Salcias Ankunft	47
6. Verwundung, Tod erwartete ich vom Krieg – aber Liebe?	50
7. Die heldischen Nichthelden	59
8. Morgue der Liebesbriefe	68
9. Des Bataillonsarztes Dilemma	74
10. Konflikt mit einem legendären Helden	87
11. Kisch, Stendhal und die Kriegsliteratur	96
12. Stabile Front, schwankende Salcia	100
13. Hotel Florida, Gast Hemingway	108
14. Neuer Tagebuchfund	114
15. Die Spur führt nach Freiburg	116
16. Kleine Sonde in die bundesdeutsche Intelligenz von morgen	118
17. De Brouckère, Vandervelde und die Signale der Jugend	121
18. Warum Henri mir das Tagebuch vorenthielt	126
	219

19.	Albacete, Plaza de toros	128
20.	Mein Anteil am Todesurteil gegen Herbu	138
21.	Der Hauptmann mit der Hornbrille	146
22.	Eine Kurort-Front	154
23.	Schützengraben-Alltag, Weltpolitik-Nichtalltag	159
24.	Wund- und Münchenfieber	164
25.	Harmonie de palomar	174
26.	Nochmals: der Kadermann Fein	179
27.	Was ist aus den Insassen meiner Tagebuchwelt geworden?	182
28.	Leben sie, wie leben sie? Sind sie tot, wie sind sie gestorben?	195
29.	Wen die Kugel vor Madrid nicht traf	203
	Nachbemerkung	213